

Immer mehr Muslime in Deutschland engagieren sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Besonders junge Muslime übernehmen einen umweltbewussten Lebensstil und verbinden diesen mit ihrer Religion. Sie gründen Naturschutzvereine, beraten Moscheegemeinden, setzen sich für Fastenbrechen ohne Plastikmüll ein und fördern Umweltbildung. Auf diese Weise tragen sie nicht nur zur nachhaltigen Entwicklung bei, sondern beteiligen sich auch an einem gesamtgesellschaftlichen Zukunftsprojekt.

Die Tagung fokussiert sich auf muslimische Organisationen und Initiativen, die sich für Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen. Der Beitrag dieser Organisationen zu einem ökologisch gerechten Handeln wird genauso beleuchtet wie die Entwicklungs- und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen staatlichen, zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Akteuren im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes.

Im Fokus stehen folgende Fragen:

- In welchen Vereinen oder Verbänden sind umweltbewusste Muslime organisiert?
- Welchen Beitrag leisten sie, um Nachhaltigkeit zu fördern?
- Welche Rolle spielt Umweltschutz im islamischen Denken?
- Wo und wie kann eine Zusammenarbeit mit anderen staatlichen, zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Akteuren stattfinden?
- Wie kann die Diskussion um Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam gestaltet werden?

Die Tagung richtet sich an Vertreter*innen von muslimischen Naturschutzverbänden und -initiativen, der Wissenschaft und Theologie, Menschen mit Migrationshintergrund, Aktivisten im Natur- und Umweltschutz, Umweltbeauftragte in Kirchen und Kommunen, Teilnehmer interreligiöser Projekte sowie an dem Thema interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.

Dr. Jordanka Telbizova-Sack, Tagungsleiterin

TAGUNGSGEBÜHR:

165,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose, **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung**, auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum**, Tel. 05766 / 81-0 oder im Internet unter **www.loccum.de**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **23.02.2024** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Bitte bezahlen Sie die Tagungsgebühren erst **nach** Erhalt einer Rechnung von uns.

TAGUNGSLAUFLEITUNG: Dr. Jordanka Telbizova-Sack Tel. 05766 / 81-103
Jordanka.Telbizova-Sack@evlka.de

SEKRETARIAT: Sabine Loges Tel. 05766 / 81-121
Sabine.Loges@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter: www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **06.03.2024** um **14:15 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).

Am **08.03.2024** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.

Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de



Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland e. V.

Medienpartner



www.ndr.de/info

Umweltschutz und Nachhaltigkeit aus muslimischer Perspektive

6. bis 8. März 2024

Mittwoch, 6. März 2024

- 15:00 Anreise der Teilnehmer*innen zum Nachmittagskaffee
- 15:30 Begrüßung und Einführung
Dr. Jordanka Telbizoua-Sack, Ev. Akademie Loccum
- 15:45 **Der Islam war schon immer grün – oder nicht? Perspektiven auf eine islamisch-theologische Umweltethik**
Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi, Professur für Islamische Philosophie mit dem Schwerpunkt islamische Ethik, Universität Münster, online
- 16:35 **Was ist grüner Islam und wer sind die grünen Muslime in Deutschland**
NourEnergy e.V.: Umweltschutz aus Überzeugung – für uns und unsere Umwelt
Tanju Doğanay, Wirtschaftsingenieur, Vorsitzender, Darmstadt, online
Umweltverein „Hima“: Muslime für Naturschutz
Mohamad Magdah, Vorsitzender, Osnabrück
Für ökologischen Wandel: Menschen interkulturell bewegen
Gülcan Nitsch, Vorsitzende, Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH, Berlin, online
- 18:00 Austausch in kleinen Gruppen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Wandel von religiösen Praxen im Licht von umwelt-ethischen und nachhaltigkeitssensiblen Fragen**
Dr. Ayşe Almıla Akca, Institut für Islamische Theologie und Religionspädagogik an der Universität Innsbruck
Moderation: *Prof. Dr. Asmaa El Maaroufi*, online
- 20:50 Ausklang auf der Galerie

Donnerstag, 7. März 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

- 09:30 **Praxisperspektiven**
Esra Doğanay, Bau- und Umweltingenieurin, NourEnergy, Darmstadt
Amelie Thomé, oekom - Gesellschaft für ökologische Kommunikation, München
Zeeshan Mahmood, Projektkoordinator Umwelt & Klimaschutz, An-Nusrat e.V., Leverkusen
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 **Welchen Beitrag leisten muslimische Akademien?**
Michèl Ali Schnabel, Muslimische Akademie Heidelberg, Teilseiend e.V.
Pınar Çetin, Deutsche Islam Akademie e.V. (DIA), Berlin
Muslimische Akademie NRW, Dortmund
Moderation: *Yasemin Amber*, Universität Münster
- 12:30 Mittagessen und Pause
- 13:30 Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Wie werden Umweltschutz und Nachhaltigkeit im islamischen Religionsunterricht thematisiert?**
Bilal Oskan, Lehrer für Islamischen Religionsunterricht, Gelsenkirchen-Buer, Fachseminarleiter für Islamische Religionslehre, ZfsL Recklinghausen
Esra Kocaman, Lehrerin und Fachseminarleiterin für Islamischen Religionsunterricht, Düsseldorf
- 16:15 Pause
- 16:45 **Was die Kirchen sagen – und was sie tun**
Energie, Klima, Grüner Hahn
Reinhard Benhöfer, HkD, Referent für Umwelt- und Klimaschutz, ev.-luth. Landeskirche Hannovers
- Moscheegemeinden als Akteurinnen nachhaltiger Entwicklung**
Baraa Abu El-Khair, Wirtschaftsingenieur, zweiter Vorstandsvorsitzender von NourEnergy
- Wie werden Umweltschutz-Themen in der muslimischen Community behandelt? Erfahrungen aus Österreich**
Dr. Ursula Fatima Kowanda-Yassin, Islamwissenschaftlerin, Autorin, Wien
- 18:30 Abendessen, anschl. gemeinsame Diskussion
- 19:30 Beisammensein auf der Galerie, Gelegenheit zu Gesprächen

Freitag, 8. März 2024

- 08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück
- 09:30 Raum, um gemeinsam an neuen Ideen und Konzepten zu arbeiten
Parallele Workshop-Sessions
- WS1 **Nachhaltiger Lebensstil und Ressourcenschonung: Was können Muslime tun?**
Redouan Aoulad-Ali, Koordinierungsstelle muslimisches Engagement, Düsseldorf
Moderation: *Diana Schild*, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, NourEnergy
- WS2 **Nachhaltiger Lebensstil und Ressourcenschonung: Was können wir gemeinsam tun?**
Isabel Fischer, Bundesjugendsprecherin der Naturschutzjugend im NABU (NAJU), Oldenburg
Moderation: *Yasemin Amber*, Universität Münster
- 10:30 Pause
- 11:00 **Ein Planet braucht viele Stimmen**
Wie kann eine Klima-Allianz noch breiter aufgestellt werden? Wie kann die Diskussion um Klimaschutz und Nachhaltigkeit gemeinsam gestaltet werden?
Abschlussdiskussion mit:
Tuba Bozkurt, MdA, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin, online
Diana Schild, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, NourEnergy, Darmstadt
Martin Ladach, Projektleiter beim Bergwaldprojekt, Würzburg, online
Isabel Fischer, Bundesjugendsprecherin der Naturschutzjugend im NABU (NAJU), Oldenburg
- 12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Busses nach Wunstorf

Aktualisiertes Programm und Anmeldung:
www.loccum.de/tagungen/2410